

# Ein Paradies für Kröten und Schafe

Neuer Lebensraum für Amphibien im Flächenpool „Nauener Platte“ / Investoren finanzieren dort Grünausgleichsmaßnahmen

Von Jens Wegener

**NAUEN** | Frösche, Kröten und Unken, vielleicht sogar Molche, werden bald in Nauen ein kleines Paradies vorfinden. Auf einer knapp 33 Hektar großen Fläche zwischen der Bahnlinie, dem Großen Haveländischen Hauptkanal und der stillgelegten alten Bahntrasse, angrenzend an die Kleingartenkolonie „Am Bahndamm“, entstehen gerade neue Lebensräume für Amphibien. Bereits angelegt sind fünf feuchte Senken mit einer Wassertiefe von einem bis anderthalb Metern, die sich als Laichgewässer eignen.

Das Areal gehört zum Flächenpool „Nauener Platte“, der insgesamt 110 Hektar umfasst. Neben dem innerstädtischen Gelände am Bahndamm gibt es noch 75 Hektar in Bergerdamm und 3,4 Hektar in Ribbeck. Entwickelt wird dieser Pool seit 2008 von der Flächenagentur Brandenburg GmbH, die mit der Stadt Nauen dazu einen Vertrag geschlossen hat. Jetzt stellen Geschäftsführerin Anne Schöps und Geoökologe Andreas Zurell erste Ergebnisse vor.

Im Grunde geht es darum, mehrere Grünausgleichsmaßnahmen für Bauvorhaben an einem Standort zu bündeln. „Das ist effektiver, als wenn an verschiedenen Stellen einzelne Bäume gepflanzt werden“, sagt Anne Schöps. Investoren lassen innerhalb dieses Gebietes ihre Ausgleichsmaßnahmen von der Flächenagentur erledigen und sparen dabei sogar Geld. Denn: Wegen der höheren Wirksamkeit der Maßnahmen im Pool kann der Umfang gegenüber den sonstigen Ausgleichs-Auflagen um drei Prozent pro Jahr reduziert werden.

180 Bäume sowie diverse Sträucher hat beispielsweise das Wasserstraßenneubauamt Berlin (WNA) im Flächenpool Nauen finanziert. Aus Ausgleich für die zwischen Wustermark und Dyrotz sanierte Straßenbrücke über den Havelkanal. „Auf diese Weise haben die Havelländer etwas davon“, sagte Hendrik Hampe vom WNA, als er sich in Nauen die Gewächse ansah. In Wustermark selbst hätte es eine solch geeignete Fläche gar nicht gegeben. Auch die Deutsche Bahn, so Anne Schöps, habe hier Ausgleichsmaßnahmen für die Gleisbauarbeiten bei Selbelang vornehmen lassen.

Die Flächenagentur Brandenburg hat alle im Flächenpool Nauen bereits erfolgten Arbeiten einschließlich der Planung vorfinanziert. Investoren bezahlen praktisch im Nachgang für die Kompensation ihres Eingriffes in Natur und Landschaft.

Das Nauener Areal war früher eine Ackerbrache. Der Eigentümer, die Agro-Farm in Neukammer, konnte sie nicht mehr bewirtschaften, weil die schwere Technik einfach nicht durch die schmalen Wege der Kleingartensparte „Am Bahndamm“ fahren konnte. „Wegen der langjährigen Ackernutzung waren nur noch wenige Strukturen vorhanden, die als Unterschlupf für Kleinsäuger oder Nistmöglichkeit für Vögel genutzt werden konnten“, erklärt Anne Schöps.

Nachdem im Herbst des letzten Jahres die Baugenehmigung für die Kleingewässer erteilt wurde, begann im Februar der erste Bauabschnitt. Die fünf Tümpel liegen vorrangig auf den feuchteren Bereichen des Plangebietes in unmittelbarer Nähe zum Haveländischen Hauptkanal. Mit dem ausgehobenen Erdreich wurden Böschungen und Wälle angelegt.

Der weitere Zeitplan für den Flächenpool Nauen sieht im Herbst weitere Pflanzungen vor. Parallel sollen über den Sommer Gespräche mit einem Schäferbetrieb aus Berge über die Bewirtschaftung der Flächen intensiviert werden. Auf längere Sicht sollen Schafe die Grünflächen hier regelmäßig abgrasen.

**www** Weitere Informationen zum „Flächenpool Nauener Platte“ gibt es auf der Homepage [www.flaechenagentur.de](http://www.flaechenagentur.de).

## Hintergrund

- Die Flächenagentur Brandenburg unterhält mehrere Flächenpools im Land Brandenburg.
- Im Osthavelland gibt es neben dem Nauener noch einen in Zootzen bei Friesack. Dort wurden bereits auf 5500 Quadratmetern Pflanzungen realisiert.
- Im Pool „Nauener Platte“ haben sich bereits mehrere Investoren Flächen gesichert oder gekauft. Dazu gehört auch die 50 Hertz Transmission GmbH, die in Premnitz ein Umspannwerk gebaut hat. Für die durch diesen Bau versiegelte Fläche kaufte die Firma eine Extensivierung im Umfang von 1980 Quadratmetern. *jewe*



Anne Schöps (r.) erklärte den Teilnehmern des Rundganges, was im Nauener Flächenpool bereits geschehen ist und noch realisiert werden soll.

FOTOS: JENS WEGENER



Auch Anwohner und Mitglieder der Gartensparte „Am Bahndamm“ informierten sich vor Ort.